

Juliane Pickel: „Rattensommer“

## Glück und Katastrophe

Von Sylvia Schwab

25.07.2023

**Unerträglich sind die anhaltende Hitze und die Traumata, die Lou mit sich herumschleppt. Als sie sich dann auch noch in ihre beste Freundin verliebt, ist das Gefühlschaos komplett. Doch am Ende kann Lou sich befreien.**

Er stinkt, dieser „irre“ heiße Sommer. Nach Ratten und Modder, aber auch nach verdrängten Traumata und Konflikten, die unter den Teppich gekehrt werden. Lou, die 15-jährige Ich-Erzählerin, hält es kaum noch aus: Der Tod ihrer ungeborenen älteren Schwester vergiftet auch nach vielen Jahren das Familienklima und raubt ihr selbst jede Möglichkeit zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Denn sie darf nur die „kleine“ Ersatzausgabe der „ersten“ Louise sein. Dann wird noch ein Mann aus dem Gefängnis entlassen, der schuldig ist am Tod der Mutter von Lous Freundin Sonny. Sonny will sich an ihm rächen und lässt sich darum mit ein paar miesen Typen ein.

### Freundschaft und Liebe

Düstere Themen stehen im Hintergrund dieser Sommerferien-Geschichte. Im Vordergrund: die tiefe Freundschaft zweier Mädchen, die äußerst verschieden in Aussehen und Charakter „zwei Hälften eines Ganzen“ bilden. Ihre innige Verbundenheit kommt ohne Worte aus, für Lou schlägt die Freundschaft in diesem Sommer sogar in Verliebtheit um. Das ist total verwirrend, bauchkribbelndes Glück und Katastrophe zugleich. Streit und Eifersucht sind vorprogrammiert, und nach schmerzlichen Einsichten und einem dramatischen Showdown gelingt es Lou, sich dann doch von Sonny freizuschwimmen.

### Knisternde Hochspannung

Das Motiv des Schwimmens hat eine wichtige Bedeutung in Lous Leben. Sie kann nicht schwimmen – im wörtlichen und im übertragenen Sinn: Sie kann sich nicht über Wasser halten und nicht locker-leicht leben. Dahinter steht eine traumatische Erfahrung, die sie am Schluss überwinden muss. Nicht nur diese Szene ist ausgesprochen spannend, Spannung liegt über dem ganzen Roman durch die Frage, wie Sonnys Mutter umkam, wie Sonny sich rächen und wie die Freundschaft der Mädchen sich entwickeln wird. Dazu kommt eine sich permanent steigernde psychische Anspannung, eine flirrende Verunsicherung, die das ganze Geschehen vibrieren lässt wie eine knisternde Hochspannungsleitung.

Juliane Pickel

### Rattensommer

ab 14 Jahren

Beltz & Gelberg, Weinheim 2023

256 Seiten

16,00 Euro

### **Intensiv, schlüssig und befreiend**

Lou ist ein empfindsames, kluges junges Mädchen und eine hochsensible Erzählerin. Ebenso leise wie ausdrucksstark schildert sie ihre eigenen Ängste und Gefühle oder die hilflosen Strategien, mit denen ihre Eltern vor der Trauer flüchten. Intensiv, aber nie überladen, spröde und zugleich packend bebildert Lou ihre Erzählung; Sätze „wie Pfeile in einem Bogen“ treffen ins Zentrum komplexer psychischer Zusammenhänge. Und mit einem Schuss Selbstironie verscheucht sie immer wieder jede Art von Pathos oder Sentimentalität.

Erneut ist es Juliane Pickel gelungen, das komplizierte Leben Heranwachsender in einer spannenden, schlüssigen und dann auch befreienden Geschichte zu verdichten. Mit gelassener Selbstverständlichkeit hält sie Balance zwischen Schwerem und Leichtem, Melancholie und Erwartung. Wir spüren, riechen, sehen förmlich diesen überhitzten Rattensommer, in dem es an schwierigen Erfahrungen nicht mangelt. Aber auch nicht am Mut, selbst ein Ganzes zu werden und sich auf etwas Neues einzulassen.